



FLAG als Motor grünen Wachstums



„Grünes Wachstum“ heißt das Leitthema des sechsten transnationalen FARNET-Seminars vom 4. bis 6. Juni 2012 im portugiesischen Olhão.

Auf der Tagesordnung stehen die Rolle der FLAG als Motor grünen Wachstums in Fischwirtschaftsgebieten und insbesondere die mit Achse 4 verbundenen Chancen. Die Veranstaltung soll den Beitrag des Umweltschutzes zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Fischwirtschaftsgebieten dadurch fördern, dass sie beispielhafte Projekte und Ansätze aufgreift, den Teilnehmenden die

Möglichkeit zum Gedankenaustausch bietet und das Knüpfen und Pflegen von Kontakten zwischen den FLAG und anderen Handlungsträgern erleichtert. Die Anmeldefrist beginnt Anfang März. [Mehr...](#)

Bessere Abstimmung zwischen den EU-Fonds: Zusammenarbeit zwischen LAG und FLAG



Wie aus einer neuen Umfrage von FARNET hervorgeht, haben fast zwei Drittel aller FLAG (139 Gruppen bzw. 63 Prozent) eine offizielle und viele weitere eine inoffizielle Zusammenarbeit mit den Leader-LAG aufgebaut. Diese Kooperation könnte im Zusammenhang mit den jüngsten Vorschlägen der Europäischen Kommission zur Optimierung der Abstimmung zwischen den EU-Fonds bei der Förderung einer kommunal angeregten Entwicklung wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft liefern.

Bei der Umfrage kristallisierten sich im Wesentlichen drei „offizielle“ Kooperationsmodelle heraus. In 40 Prozent der Fälle (89 FLAG) befinden sich LAG und FLAG organisatorisch unter einem Dach. In 17 Prozent der Fälle (23 FLAG) werden LAG und FLAG als „untergeordnete Partnerschaft“ einer dritten „verantwortlichen Körperschaft“ geführt. Bei dieser Körperschaft handelt es sich in der Regel um eine öffentlich-rechtliche Stelle wie beispielsweise einen regionalen Entwicklungsträger. In 19 Prozent der Fälle (27 FLAG) besteht eine formelle organisatorische Beziehung zur LAG, obwohl die FLAG eigenständig sind. [Mehr...](#)

Eine Charta für die Zusammenarbeit der FLAG im Mittelmeerraum



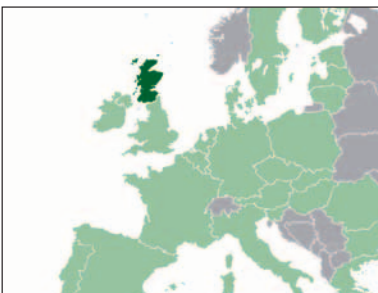
Achtzehn FLAG aus Zypern, Frankreich, Griechenland und Spanien haben vor kurzem eine [Charta für die Zusammenarbeit im Mittelmeerraum](#) unterzeichnet. Die Charta regelt die Rahmenbedingungen für ein gemeinsames Vorgehen zur Lösung häufig anzutreffender Probleme. Als erstes sind Umweltschutz- und Bildungsmaßnahmen sowie Werbeaktionen für regionale Fischereierzeugnisse und den Fischereitourismus vorgesehen. Allerdings lässt die Charta Raum für weitere Projekte, die zur Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete im Mittelmeerraum beitragen. Mehrere der neuen italienischen FLAG haben ebenfalls Interesse an einem Beitritt zur Charta geäußert; ihre Unterschrift wird für die kommenden Monate erwartet.

Neues FLAG-Netz im westlichen Polen



Nachdem bereits im Juni 2011 in der Woiwodschaft Pomorskie ein inoffizieller Verbund aus acht FLAG ins Leben gerufen worden war, gründete sich im Dezember 2011 ein Verbund aus FLAG aus dem westlichen Polen. Diesem regionalen Netz sind zehn inländische FLAG aus den drei Woiwodschaften Wielkopolskie, Lubuskie und Dolnoslaskie angeschlossen. Der Vorsitz wechselt turnusmäßig alle drei Monate zwischen den Präsidenten der beteiligten FLAG. Erster amtierender Vorsitzender ist Andrzej Kuczynski von der FLAG Pojezierze Dobiegniewskie.

Zwölf neue FLAG in Schottland



Im Januar 2012 gab die schottische Regionalregierung Einzelheiten ihres Achse-4-Programms bekannt, in dessen Rahmen 12 FLAG mit einem Gesamtetat von bis zu 7,6 Mio. £ unterstützt werden. Elf FLAG sind den 11 Regionen Aberdeenshire, Angus, Dumfries & Galloway, East Lothian, Fife, Highland, Moray, Orkney, Shetland, Scottish Borders und Western Isles zugeordnet, eine weitere deckt die zwei Regionen Argyll & Bute und South Ayrshire ab. Es wird erwartet, dass die FLAG spätestens im Frühjahr 2012 die Arbeit aufnehmen. [Mehr...](#)

Blickpunkt Ostbottnien in Finnland



In der finnischen Region Ostbottnien durchläuft die Fischwirtschaft derzeit eine rasante Entwicklung. Sie kann dort durchschlagende Erfolge beispielsweise in der Herstellung von Fischleder, im Weißfischfang und in der Verarbeitung von Brassen vorweisen. Diese Entwicklung wird von der regionalen FLAG (Aktion Österbotten) unterstützt, die sich der Förderung der Kleinfischerei und der Markterschließung für Fisch aus Wildfang widmet. Bislang hat sie 39 regionale Fischwirtschaftsprojekte mit insgesamt 1,0 Mio. Euro unterstützt. [Mehr dazu...](#) von Guy Svanbäck, Executive Manager des Verbands der ostbottnischen Fischwirtschaft.

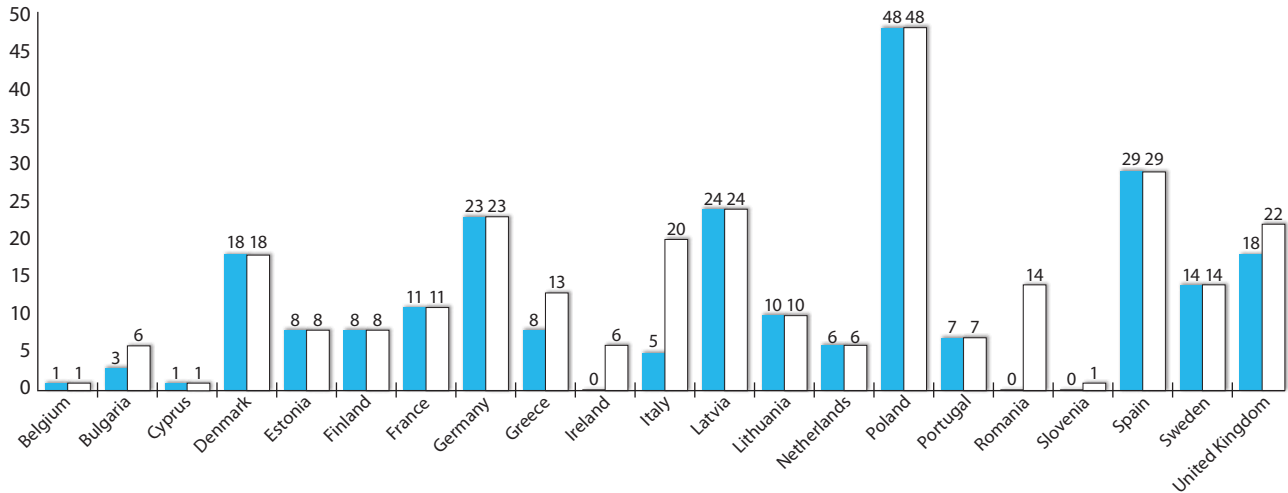
FARNET „brummt“ in den sozialen Netzwerken



Etwas mehr als zwei Jahre nach ihrer Gründung hat die erste [Gesprächsgruppe von FARNET bei LinkedIn](#) bereits knapp 400 Mitglieder in mehr als einem Dutzend Themen- und Ländergruppen. Zur weiteren Stärkung seiner Onlinepräsenz hat FARNET außerdem vor kurzem seinen eigenen [YouTube-Channel](#) eröffnet, der es ermöglicht, von FLAG und anderen Akteuren produzierte Videos anzusehen, zu kommentieren und im Internet zu verbreiten. Und wer noch mehr FARNET möchte, findet uns auf [Twitter](#). Dort erscheinen rund um die Uhr Neuigkeiten zu den Themen Achse 4, Fischwirtschaft und EU-Politik.

Stand der Dinge: 242 FLAG mit genehmigten Konzepten

Ende Februar 2012 waren in 18 Mitgliedstaaten 242 FLAG aktiv. Seit der letzten Aktualisierung wurden sieben FLAG auf den Kanarischen Inseln (Spanien) und 15 FLAG in Großbritannien neu zugelassen.



■ Anzahl der Gruppen mit genehmigten Konzepten (Stand Februar 2012) □ Anzahl der geplanten Gruppen

Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

4.-6. Juni 2012

Transnationales FARNET-Seminar
über Chancen im Umweltsektor

Olhão (Portugal)

Was gibt's sonst Neues?

Zwischenbeurteilung EFF



Im Januar 2012 legte die Generaldirektion Maritime Angelegenheiten und Fischerei eine Zwischenbeurteilung für den EFF 2007 bis 2013 vor. Die darin aufgeführten größten Stärken sind aus Sicht von Achse 4 die Einbindung der kommunalen Behörden und die Leader-Erfahrung. Auch der wertvolle Beitrag von FARNET wird anerkannt. Die größten Herausforderungen sind dem Bericht zufolge Verzögerungen bei den Gründungsverfahren, der Zugang zu privatem Kapital, der Mangel an Interesse seitens der Fischwirtschaft und die Auswirkungen der Finanzkrise vor allem in Irland, Griechenland und Dänemark. [Mehr...](#)

EU-Mittel für „intelligente“ Energie



Am 20. Dezember 2011 wurde die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für das Programm Intelligent Energy Europe (IEE) im Jahr 2012 veröffentlicht. Die Vorschlagsfrist läuft bis zum 8. Mai 2012. Das Programm unterstützt Projekte zur effizienteren Nutzung von Energie, zur Steigerung der Produktion und des Verbrauchs von Strom aus erneuerbaren Quellen und zur Förderung eines nachhaltigen Transport- und Verkehrswesens. Insofern könnten auch Projekte in Fischwirtschaftsgebieten förderwürdig sein. Ein Verzeichnis aktueller Projekte findet sich auf der Programm-Website. [Mehr...](#)

Lassen Sie von sich hören!

Der FARNET-Newsletter versteht sich als Informationsquelle für alle, die an einer nachhaltigen Zukunft für die Fischereiregionen Europas arbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über jene Ihrer Tätigkeiten auf dem Laufenden hielten, die für andere Beteiligte oder Betroffene von Interesse sein könnten.

Kontakt: info@farnet.eu

Presserechtlich verantwortlich: Der Generaldirektor, Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Europäische Kommission.

Erklärung über Haftungsausschluss: Verantwortlich für die Gesamtherstellung dieses Magazins ist die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei. Sie übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die in einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen. Die Europäische Kommission hat – sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt – sich weder die in dieser Veröffentlichung geäußerten Meinungen zu eigen gemacht oder sie anderweitig gebilligt; die in dieser Veröffentlichung gemachten Äußerungen sollten nicht als Äußerungen der Kommission oder der Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei aufgefasst werden. Die Europäische Kommission haftet weder für die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben noch übernimmt sie oder irgendeine in ihrem Auftrag handelnde Person Verantwortung für den von diesen Angaben gemachten Gebrauch.